

I Aufnahmegespräch „Ohne Eltern geht es nicht“

Eltern und Tagespflegeperson treffen sich ein erstes Mal persönlich, um sich kennen zu lernen und grundlegende Informationen auszutauschen.
Das Kind steht dabei im Mittelpunkt, die Eingewöhnungszeit wird besprochen.

II Die dreitägige Grundphase

Ein Elternteil kommt an drei Tagen für ein bis zwei Stunden zur Tagesmutter, zum Tagesvater.
Wichtig: In dieser Phase findet kein Trennungsversuch statt. Mutter oder Vater des Kindes sollte sich eher passiv verhalten, gleichzeitig aber stets als vertraute Basis für das Kind sichtbar sein. Sucht das Kind Nähe zur vertrauten Person, wird dies akzeptiert. Das Kind wird nicht dazu gedrängt, Abstand zu halten. Mutter/Vater sollte sich nicht mit anderen Dingen beschäftigen, sondern ihre Aufmerksamkeit auf das Kind richten.

Die Tagespflegeperson beobachtet das Kind, macht eventuell ein Spielangebot oder beteiligt sich am Spiel des Kindes. Außerdem ist der Austausch über Gewohnheiten und Rituale des Kindes notwendig.

Vielen Kindern hilft es in der Anfangsphase dabei, ein bekanntes „Übergangsobjekt“ (z.B. ein Kuscheltier) bei sich zu haben.

III Erster Trennungsversuch und Entscheidung über Dauer der Eingewöhnung

Am vierten Tag verabschiedet sich Mutter/Vater nach einigen Minuten klar und deutlich von ihrem Kind und verlässt das Zimmer für ca. 30 Minuten, bleibt aber in der Nähe. Es ist in Ordnung wenn das Kind protestiert oder weint.

***Variante 1:** Kind bleibt gelassen, spielt interessiert weiter und bleibt ansprechbar. Kind weint zunächst, lässt sich aber rasch von der Tagespflegeperson beruhigen und findet wieder ins Spiel.*

***Variante 2:** Kind weint, protestiert, lässt sich von der Tagespflegeperson nicht beruhigen. Mutter/Vater kehrt nach max. drei Minuten zurück.*

IV Stabilisierungsphase

***Kurze Eingewöhnung:** Tagespflegeperson übernimmt immer mehr Aufgaben (füttern, wickeln,...). Mutter/Vater zieht sich langsam zurück. Trennungszeit wird schrittweise verlängert. Abschiedsritual wird eingeführt.
→ 5 - 6 Tage Eingewöhnung*

***Lange Eingewöhnung:** Nächster Trennungsversuch frühestens am 7. Tag. Danach Trennungszeit schrittweise verlängern. Abschiedsritual einführen.
→ 2-3 Wochen Eingewöhnung*

V Schlussphase

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Eltern nicht mehr beim Kind bleiben müssen und die Tagespflegeperson als Bezugsperson akzeptiert.

Die Eingewöhnung kann über mehrere Tage oder auch wenige Wochen stattfinden. Damit diese Zeit eingeplant werden kann, ist es wichtig, dass Eltern so früh wie möglich Kontakt zum Fachdienst aufnehmen. Nur so kann das zu betreuende Kind langsam und sorgsam bei der Tagespflegeperson eingewöhnt werden.

Eltern vermeiden dadurch eine Überforderung Ihres Kindes und können sich auch selbst ausreichend Zeit nehmen, um sich auf die neue Situation einzustellen.